



„JAUCHZET, FROHLOCKET“, jubelten die Sänger des Bruchsaler Kammerchores. Und taten – zum sichtlichen Genuss ihrer Zuhörer – genau das, während sie in der Kreuzkirche Unteröwisheim Bachs Weihnachtsoratorium zum Besten gaben.
Foto: neb

Ohrengenuß und Augenschmaus

Kammerchor Bruchsal sang Bachs Weihnachtsoratorium

Frohlockende vorweihnachtliche Stimmung versprühte der Bruchsaler Kammerchor mit seinem Konzert in der Kreuzkirche Unteröwisheim am vergangenen Wochenende. In perfektem Zusammenspiel mit dem Orchester Trisono Freising trugen die Sängerinnen und Sänger die Kantaten eins und drei des Weihnachtsoratoriums sowie die Weihnachtskantate „Christen, ätzt diesen Tag“ von Johann Sebastian Bach vor.

In atmosphärisch passender Umgebung dirigierte Chorleiter Martin Schirrmeister die musikalische Darstellung der Weihnachtsgeschichte: Die bis auf den letzten Platz gefüllte Kreuzkirche war adventlich dekoriert, mit Kerzen und Weihnachtssternen und lediglich die Bühne beleuchtet. So konnte sich das Auditorium völlig der Musik hingeben.

Gesangstechnisch auf höchstem Niveau bewegte sich der 32 Stimmen zählende Kammerchor und bewies dies bereits beim einleitenden „Jauchzet, frohlocket“. Und auch im Laufe der Kantaten sollte sich weiter bestätigen: Der ausgeglichene Klang und die deutliche Aussprache der Bruchsaler Sänger waren eines Bachs würdig.

Die vier Solisten überzeugten genauso das Publikum mit künstlerischen Darbietungen der Spitzenklasse, die Staunen und Entzücken bei den Anwesenden auslösten. Sei es Alice Oskera-Burghardt als Sopranistin, Altistin Ju-

dith Ritter oder deren männliche Pendanten, die Altisten Georg Gädker und Tenor Frank Selzle – sämtliche Soli wurden zu einem reinen Genuss für die Ohren.

Durch die mit größter Leidenschaft vorgebrachten Orchesterstücke der Freisinger Musiker wurde das Ganze zu einer anspruchsvollen und qualitativ hochwertigen Musikdarbietung.

Und so hätten viele Zuhörer sicherlich noch gerne stundenlang weiter den konzertanten Klängen gelauscht, als der letzte Choral in den

Gemäuern ertönte. Nach kurzem Erstauen der Anwesenden ob des Endes dieser epochalen Gehör-

Es begleitete:
Das Orchester Trisono Freising

gangsmassage braus- ten im Saal Begeisterungstürme, die in minutenlangem Applaudieren ausklangen.

Selbst Chorleiter Martin Schirrmeister zeigte sich nach dem Konzert beeindruckt davon, wie elegant der Kammerchor und das Orchester zusammen harmonierten. „Nachdem wir nur einen gemeinsamen Probetag hatten,“ wie der Dirigent und Chorleiter verriet, „bin ich sehr zufrieden.“

Dass Kammerchor und Orchester zum ersten Mal gemeinsam konzertieren, war zu keinem Zeitpunkt des Oratoriums zu bemerken. Nach einem gemeinsamen Konzert in Freising am 27. Dezember 2009 plane man daher laut Schirrmeister auch in Zukunft gemeinsames Engagement. Benjamin Kneis